

Oberstauen

früher nur Stauen genannt

mit Berg, Buchenegg, Döbilisried, Gschwend (früher auch Häfelingschwend/Hefeligschwend laut HONB Sonthofen), Halden (auch Ober- und Unterhalde), Hinterreute, Hinterstauen, Höfen¹, Höhle (auch Ober- und Unterhöhle, in Willis aufgegangen), Ifen, Kalzhofen, Laufenegg, Malas, Pfalzen, (Bad) Rain/Am Rhein (Gesundheitsbad, nicht in Ortsverzeichnissen²), Schaf (in Buchenegg aufgegangen), Schindelberg³, Schlucht (in Hinterhalden aufgegangen), Steinebach, Stiesberg, Tronsberg, Vorderreute, Weißsach, Weißenbach(mühle) (in Zell aufgegangen), Wengen, Willis und Zell bis 1814 mit Aach und dessen Filialen Eibele(smühle), Gfäll, Hänse, Hagspiel, Hütten, Krebs, Nägeleshalde und Schlucht (1814 Kuratie, 1857 Pfarrei) bis 1857 mit Steibis und dessen Filialen Au und Giebel (1857 Pfarrei)

Rolle	Titelbl.	Matrikelart	Laufzeit	Bemerkungen	neue Bdnr.
1	<input type="checkbox"/>	T/S-R⁴	1681-1723		11
		H-R	1681-1723		11
	<input type="checkbox"/>	SB	ca. 1635-1680	nur Trauungen und Taufen	1
		THS ⁵	1681-1723		1
	<input type="checkbox"/>	T/S-R	1724-1781		12
		H-R	1724-1781		12
	<input type="checkbox"/>	T	1724-1781		2
	<input type="checkbox"/>	H	1724-1781		6
		Statistiken	18. Jh.		6
		F	1728-1770		6
		S (Kinder)	1739-1781		6
		S	1724-1781		6
		SBe	1770, 1783/84		6
		Statistiken	1764, 1760		6
2	<input type="checkbox"/>	T/S-R	1782-1805		13
		H-R	1782-1805		13
	<input type="checkbox"/>	T	1782-1806		3
		F	1782, 1793		3
		H	1782-1807		3
		S (Kinder)	1782-1807		3
		S (Erwachsene)	1782-1807		3
	<input type="checkbox"/>	T-R	1805-1858		4
		T	1805-1858		4

¹ Anwesen Nr. 12, 14 und 19 seit 01.05.1966 umgepfarrt in die Pfarrei Steibis, vgl. GV-PfAkt Steibis und ABl. Nr. 10 vom 17.05.1966, S. 179

² erscheint in Bd. 17 und 18 als Hinterstauen Haus Nr. 9

³ seit 01.05.1966 umgepfarrt in die Pfarrei Steibis, vgl. GV-PfAkt Steibis und ABl. Nr. 10 vom 17.05.1966, S. 179

⁴ auf dem vorderen neuen Einbanddeckel ein altes Titelblatt mit der Notiz über einen Brand 1680, durch den neben dem Ort Oberstauen auch die Kirche „mit allen Schriften in Asche gelegt“ wurde

⁵ ganzer Band teils stark beschädigt (alt restauriert) und teils sehr blass

Oberstaufen

Rolle	Titelbl.	Matrikelart	Laufzeit	Bemerkungen	neue Bdnr.	
3	<input type="checkbox"/>	H-R	1805-1858		7	
		H	1805-1858		7	
		Spons.	1813-1822		7	
	<input type="checkbox"/>	S-R	1805-1858			9
		S	1805-1858			9
	<input type="checkbox"/>	T-R	1859-1906			5
T		1859-1877			5	
4	<input type="checkbox"/>	H-R	1859-1902		8	
		H	1859-1878		8	
	<input type="checkbox"/>	S-R	1859-1914			10
		S	1859-1877			10
	<input type="checkbox"/>	F	1828-1878			14
	<input type="checkbox"/>	SB 1807	ca. 1730-1825	Gesamtpfarrei ¹		16
		SB 1808	ca. 1730-1810	Gesamtpfarrei ¹		17
	<input type="checkbox"/>	Jahrtage	1808-1814			(961)
Jahrtage		18./19. Jh.	Zunftmitglieder		(962)	
5	<input type="checkbox"/>	FB + R	ca. 1740-1885 ²	Oberstaufen mit Filialen ³	18	
	<input type="checkbox"/>	FB 1876 + R	ca. 1800-1885 ⁴	Oberstaufen	20	

Bemerkungen:

Bd. (19), H 1598-1697 (Abschrift nach privaten Aufzeichnungen 1859), fehlt und ist nicht verfilmt

¹ Orte alphabetisch mit den späteren Pfarreien Aach und Steibis

² Reihenfolge der Kapläne 1806-1913 (S. 110, Oberstaufen Haus Nr. 46)

³ Oberstaufen, danach die Filialen Buchenegg, Hinterstaufen, Ifen, Kalzhofen, Malas, Oberhalden, Oberhöhle, Pfalzen, Schaf, Stiesberg, Tronsberg, Wengen, Willis, Zell, Weißenbach, Höfen, Schindelberg, Steinebach, Unterhalden, Unterhöhle, Weißach, Laufeneegg, Berg, Döbilisried, Gschwend, Hinterreute, Vorderreute, Auf der Steig (Alpe, vgl. HONB Sonthofen)

⁴ Reihenfolge der Pfarrer 1630-1918 (Oberstaufen Haus Nr. 10) und Reihenfolge der Kapläne 1806-1929 (Oberstaufen Haus Nr. 46)